



Ehrungen BRK und Fluthilfe von links hinten: Arthur Lettenbauer, Johann Natzer, Alexander Appel, Marina Beck, Matthias Both, Benjamin Schäfer, Norbert Jawansky, Marco Korhammer, Christoph Marx. Vorne: Stefan Rößle, Stephan Weidner, Lukas Baalß, Daniel Blüm, Jürgen Sorré.



Ehrungen 50 Jahre Mitgliedschaft von links: Stefan Rößle, Arthur Lettenbauer, Marco Korhammer, Norbert Jawansky, Karlheinz Kilian, Johann Natzer, Günther Meckermann, Christoph Marx, Günther Lettenbauer, Jürgen Sorré. Fotos: Teresa Andermann

Neue Infotafeln

Erdgeschichtliches Erbe des Ries-Einschlags sichtbar gemacht.

Donauwörth/Kaisheim Der UNESCO Global Geopark Ries präsentiert drei neue Infotafeln, die nicht nur die geologische Geschichte der Landschaft bei Kaisheim-Gunzenheim anschaulich und informativ erklären, sondern auch das Andenken an ein prägendes Geschehen bewahren.

Bei der neu ausgeschilderten Gunzenheimer Gump handelt es sich um einen kleinen Teich, der aufgrund besonderer geologischer Voraussetzungen in einem ehemaligen Steinbruch entstehen konnte. Der Tafelstandort Stockiberg ist ein Relikt des Asteroideneinschlags, der vor rund 15 Millionen Jahren den Rieskrater formte. An beiden geologischen Besonderheiten können Besucherinnen und Besucher nun detaillierte Einblicke in die erdgeschichtliche Vergangenheit bekommen. Der dritte Tafelstandort an der Heidebrünnl Kapelle erinnert dagegen an ein prägendes Geschehen der Heimatgeschichte.

Heike Burkhardt, Geschäftsführerin Geopark Ries, gibt Einblick: „Die Erschließung der erdgeschichtlichen Sehenswürdigkeiten im UNESCO Global Geopark Ries sind das Ergebnis jahrelanger Forschungs- und Dokumentationsar-

beit vieler Menschen. Den Blick auf die geologischen Besonderheiten bei Gunzenheim gelenkt haben vor 20 Jahren bereits auch Dr. Michael Schieber und Geologin Gisela Pösges, beide damals RiesKraterMuseum. Besten Dank auch an Winfried Dumberger-Babiel, der die Fakten für die Tafeltexte zusammengetragen und sie dem Geopark Ries zur Verfügung gestellt hat.“

Der Stockiberg wurde durch die Freiwillige Feuerwehr Gunzenheim in Zusammenarbeit mit der Unteren Naturschutzbehörde Donau-Ries entbuscht und durch gezielte Schafbeweidung vorbereitet. Nun sind die geologischen Sehenswürdigkeiten bestens in der Landschaft sichtbar. Kaisheims stellvertretender Bürgermeister Manfred Blaschek ist dankbar für die große Unterstützung: „Mit der Installation der Tafeln wird einmal mehr auf die besondere geologische und geschichtliche Vergangenheit im Markt Kaisheim hingewiesen. Damit auch schon die Kleinsten mehr über die Besonderheiten ihrer Heimat erfahren, beteiligt sich auch die Grundschule Kaisheim in Form von regelmäßigen Exkursionen aktiv am Projekt. Die neuen Infotafeln sind vor Ort ab sofort frei zugänglich. (AZ)

Anerkennung für Engagement

BRK-Nordschwaben zeichnet ehrenamtliche Helfer und Helferinnen aus.

Donauwörth Das Rote Kreuz in Nordschwaben hat einige seiner Ehrenamtlichen für ihr jahrzehntelanges Engagement geehrt. Im Rahmen einer feierlichen Zeremonie begrüßten BRK-Vorsitzender Johann Natzer und Landrat Stefan Rößle die Gäste. Sie würdigten den großen Einsatz im Zeichen der Menschlichkeit und betonten, wie wichtig das ehrenamtliche Engagement für die Gemeinschaft ist. Die Ehrenamtlichen wurden für ihre Rot-Kreuz-Arbeit geehrt. Ihr Engagement hat nicht nur das Leben der Menschen im Landkreis

bereichert, sondern auch ein starkes Zeichen für Solidarität und Gemeinschaft gesetzt. Sie haben teilweise über 50 Jahre lang aktiv mitgewirkt, das verdient den allerhöchsten Respekt. Alexander Appel, Matthias Both, Berta Engelman, Ludwig Hollmann, Maria Karl, Lisa Klapper, Benjamin Schäfer, Iris Schäferling, Hermine Spies und Katharina Stöger erhielten das Ehrenzeichen am Bande des Freistaates Bayern für 25 Jahre. Sonja Burzler, Monika Hörmann, Michaela Mader, Edith Mokry, Rosa Schmidt, Erich Zerle und

Hannelore Zinsmeister wurden mit dem Ehrenzeichen am Bande des Freistaates Bayern für 40 Jahre ausgezeichnet. Karlheinz Kilian, Günther Lettenbauer und Günther Meckermann bekamen das große Ehrenzeichen des Freistaates Bayern für 50 Jahre. Alexander Appel und Benjamin Schäfer erhielten zusätzlich die BRK Ehrennadel in Silber für besondere Verdienste. Stephan Weidner wurde mit dem Ehrenzeichen der Bereitschaften in Bronze ausgezeichnet. Lukas Baalß, Marina Beck, Daniel Blüm und Matthias Both wurden mit

Einsatzmedaillen des Bundes, des Landes Rheinland-Pfalz und des BRK für die Fluthilfe geehrt. Die Ehrenamtlichen erhielten Urkunden sowie Auszeichnungsnadeln als Zeichen der Anerkennung für ihre wertvolle Arbeit. Im Anschluss wurden alle zu einem gemeinsamen Essen eingeladen. „Wir möchten mit dieser Auszeichnung nicht nur die Leistungen der Geehrten würdigen, sondern auch andere dazu inspirieren, sich ebenfalls zu engagieren“, erklärt BRK-Kreisgeschäftsführer Arthur Lettenbauer. (Arthur Lettenbauer)

Delegiertenversammlung Kreischorverband Nordschwaben

Kreis-Chorkonzert findet vermutlich 2026 in Donauwörth statt.



Unser Bild zeigt von links: Kristina Hahn, Christoph Schmidt, Doris Thürheimer und Gerhard Meyer. Foto: Fiorella Salamina

Nacht der Bibliotheken

Erkundung im Dunkeln und Vernissage der Fotofreunde.

Harburg Erstmals beteiligte sich die Harburger Bücherei an der bundesweiten „Nacht der Bibliotheken“ mit zwei spannenden Angeboten für die Besucher. Im ersten Stock konnte man das Strölinhaus im Schein der Taschenlampe erkunden. Besonders für die Kinder ein spannendes Unterfangen. Im Gewölbekeller hatten die Harburger Fotofreunde eine Ausstellung zum Thema der Nacht „Wissen. Teilen. Entdecken“ vorbereitet. In ihrer Begrüßung bedankte sich Kristina Hahn, Leiterin der Bücherei, bei ihrem Team und bei allen, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen hatten. Ganz besonders hob sie die Fotofreunde hervor, die den Abend durch ihre Ausstellung zu etwas ganz Besonderem machten. Die Fotos können noch bis zum 4. Mai besichtigt werden – jeweils während der Öffnungszeiten der Bücherei. Sichtlich stolz bedankte sich Bürgermeister Christoph Schmidt bei Kristina Hahn und ihrem Team und lobte die Fotofreunde, dass sie sich diesem schwierigen Thema gestellt hätten. Auch er habe sich das Motto „Wissen. Teilen. Entde-

cken“ erst erschließen müssen. So sei Wissen - nach seiner Meinung der Schlüssel zu Verständnis und Erfolg, zu Vergangenheit und Zukunft – in den Menschen und in Büchern zu finden. Teilen stehe für die Verbindung zwischen den Menschen, für „Gemeinschaft schaffen“ – so wie es in der Harburger Bücherei täglich passiere. Und letztlich stehe Entdecken für die Abenteuer, die sich aus dem Wissen ableiten und unbekannte Interessen erschließen helfen. Dank der Fotofreunde, die inzwischen zu einem festen Bestandteil des Harburger Kulturangebotes geworden seien, könnte der Gewölbekeller entdeckt werden. Gerhard Meyer von den Fotofreunden erzählte von den anfänglichen Schwierigkeiten mit dem Thema. Erst nach und nach habe es sich erschlossen und dann doch ungewöhnliche und starke Fotomotive entstehen lassen. Alles in allem eine gelungene, gut besuchte Veranstaltung für Jung und Alt, sodass man an der Nacht der Bibliotheken auch im kommenden Jahr teilnehmen wolle. (Peter Hanisch)

Donauwörth Kürzlich fand die jährliche Delegiertenversammlung des Kreis-Chorverbandes Nordschwaben in Donauwörth statt. Vertreterinnen und Vertreter der angeschlossenen Chöre kamen zusammen, um Rückblick zu halten, aktuelle Themen zu besprechen und die Zukunft des Chorgesangs in der Region zu gestalten. Die Vorsitzende Marion Schauer eröffnete die Versammlung. Der gastgebende Verein Harmonie Donauwörth unterhielt mit drei Liedbeiträgen. Der Kreis-Chorverband Nordschwaben besteht aus insgesamt 40 Chören mit rund 1000 aktiven Mitgliedern. Schauer blickte auf die zahlreichen Termine und Veranstaltungen des vergangenen Jahres zurück und gab einen Ausblick auf die Planungen für 2025. Die stellvertretende Landrätin Claudia Marb und der Bürgermeister der Stadt Donauwörth, Jürgen Sorré, richteten Grußworte an die Anwesenden und betonten die Bedeutung des Chorgesangs für die



Der gastgebende Chor „Gesangverein Harmonie 1856 Donauwörth. Foto: Christian Hornung

Region. Ein weiterer Punkt der Versammlung war die Anregung von Marion Schauer, anlässlich der Landesgartenschau 2028 in Donauwörth einen Chortag zu veranstalten. Bürgermeister Sorré sagte zu, diesen Vorschlag in die Planungen aufzunehmen. Zudem wurde bekanntgegeben, dass das Kreis-Chorkonzert Anfang März 2026 voraussichtlich in Donauwörth stattfinden soll. Hier

werden wieder mehrere Chöre auftreten und Spenden für einen guten Zweck sammeln. Kreis-Chorleiter Peter Müller kündigte eine Fortbildung am 27. September diesen Jahres in Ebermergen zum Thema Advent und Weihnachten an. Zusätzlich plant er eine weitere Fortbildung durch den Chorverband Bayerisch-Schwaben. Zwischenzeitlich ist auch hier der Ter-

min für die Stimmbildung auf den 12. Juli 2025 festgelegt worden. Mittlerweile können Termine und Veranstaltungen auch komfortabel über die CBS-App verwaltet werden. Nachdem mehrere anwesende Chöre zu Jubiläumsveranstaltungen und Konzerten einluden, dankte die Vorsitzende zum Schluss allen anwesenden Delegierten für ihr Engagement. (Anette Lechner)

Jahresversammlung des ADFC Donau-Ries

Vorstand einstimmig im Amt bestätigt.

Donauwörth Der Vorstand ADFC Donau-Ries hatte sich komplett zur Wiederwahl gestellt und wurde bei der Jahresversammlung einstimmig im Amt bestätigt. Nach der Begrüßung legte der 1. Vorsitzende Steffen Reddel seinen Bericht über das Jahr 2024 ab. Dabei gab es viel Positives zu berichten. Man habe unterschiedliche Aktivitäten durchgeführt und sei auf Messen und Ausstellungen gewesen, sei Partner beim Stadtradeln und von „Mit dem Rad zur Arbeit“. Mit dem Besuch der Verkehrspolizei in Nördlingen, Do-

nauwörth, Rain und Wertingen warb der ADFC für mehr Sicherheit im Straßenverkehr. Als Partner von „autofrei zu Kita und Schule“ fand Anfang Mai ein Verkehrssicherheitstag statt und im September erneut eine Fahrradde-mo in Donauwörth. Auch für 2025 haben sich die Radler viel vorgenommen. Reddel bedankte sich bei dem IT-Team, das die Homepage neu gestaltet habe. Unter www.donau-ries.adfc.de finden sich alle Termine und aktuelle Informationen über die Aktivitäten des Vereins.

Uschi Feyrer-Ziob vom Landesverband des ADFC begrüßte den KV Donau-Ries zum engagierten Vorstand und dem guten Teamgeist der Mitglieder. Auch dass alle Vorstandsmitglieder sich zur Wiederwahl stellen, sei heutzutage nicht mehr selbstverständlich. Alexander Wolfinger verabschiedete sich in seiner Funktion als Radverkehrsbeauftragter des Landkreises und übergab an Bianca Kratzsch. Die Bautechnikerin übernimmt die Aufgabe interimsmäßig. Sie berichtete über drei

derzeit geplanten Radverkehrsmaßnahmen sowie über das Radverkehrskonzept des Landkreises und den Stand der AGFK-Zertifizierung. Das Stadtradeln finde landkreisweit vom 6. bis zum 26. Juli statt. Reddel schloss den offiziellen Teil mit einem großen Dank an alle, die zum Erfolg des Vereins beigetragen haben. Anschließend war noch Gelegenheit für Gespräche mit den Ehrengästen, die sich viel Zeit genommen hatten und zu allen Themen für Fragen zur Verfügung standen. (Peter Hanisch)

Sie haben das Wort!

Unter dem Titel „Namen & Neuigkeiten“ ist hier Platz für Artikel und Fotos von Vereinen, Schulen, Kirchen sowie anderen Gruppierungen und Einrichtungen aus dem Landkreis Donau-Ries. Sie haben so die Möglichkeit, einen Teil der Zeitung mitzugestalten und sich dazu öffentlichkeitswirksam zu präsentieren. Wenn Sie etwas Inhaltliches beisteuern wollen, dann laden Sie Ihren Text und ggf. Bilder über unser Portal unter www.azol.de/upload hoch. Mit diesem Angebot wollen wir unsere regionale Verankerung ausweiten. Wir freuen uns auf Ihre Neuigkeiten!